



„Attraktive Wohngemeinde mit intakter Altstadt als Zentrum“

**Vision, Leitbild und Strategie**  
**Legislatur 2018 bis 2021**

<b>1</b>	<b><u>EINLEITUNG</u></b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b><u>VISION</u></b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b><u>LEITBILD, GRUNDSÄTZE UND ÜBERZEUGUNGEN</u></b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b><u>STRATEGIE</u></b>	<b>4</b>
4.1	ALSTDADT	5
4.2	WOHNEN	6
4.3	KOMMUNIKATIONSKULTUR	7
4.4	ORGANISATION	8
4.5	DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE	9
4.6	INFRASTRUKTUR BILDUNG, SPORT, FREIZEIT	10
4.7	REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	11
4.8	ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARN	12
4.9	FINANZEN	13

# 1 EINLEITUNG

Im Rahmen der Erarbeitung des Projektes „Profil“ wurde festgehalten, dass Wiedlisbach kein klares Profil hat. Einige wesentliche Massnahmen konnten in der letzten Legislatur getroffen und entsprechende Ziele erreicht werden. Nach wie vor, gibt es offensichtliche Problembereiche. Diese sind im Wesentlichen:

- Altstadt (Leerbstand, Leerraum, zu wenig Leben, Problembereich statt Attraktivität).
- Finanzen (Handlungsfreiheit verkleinert sich, zu wenig Investitionskraft, ohne Gegensteuer wird das Eigenkapital in wenigen Jahren aufgebraucht sein).
- Wohnen/Arbeiten (wie soll sich Wiedlisbach künftig positionieren).
- Investitionsbedarf (erhöht sich eher, da in der Vergangenheit einige Investitionen nicht getätigt wurden).
- mangelhafte Infrastruktur (Liegenschaften Bildung, Erschliessung Industrie).

In der letzten Legislatur wurde analysiert und aufgenommen wohin Wiedlisbach will oder eben nicht will. Diese Analysen sind mit Sicherheit noch nicht vollständig, bilden aber eine gute Basis für die weitere Bearbeitung der verschiedenen Problemstellungen.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine laufende Verbesserung in den diversen Problembereichen ist die Entwicklung einer Strategie, welche von der Bevölkerung getragen und von den Behörden umgesetzt werden kann und wird.

Die bisherigen Erkenntnisse wurden zusammengestellt und im vorliegenden Dokument zusammengefasst. Für die Umsetzung sind erste Aufgaben den verschiedenen Organisationseinheiten zugeordnet.

## 2 VISION

Wiedlisbach ist eine **attraktive Wohngemeinde**. Eine gute Durchmischung bezüglich Alter, sozialen Schichten und Haushaltsgrössen wird angestrebt und soll das Leben in der lokalen Gemeinschaft aufwerten. Die **ideale Lage am Jurasüdfuss** zeichnet sich aus durch ein vielfältiges Angebot an Naherholungsmöglichkeiten und guter Anbindung an öffentlichen und Individualverkehr. Eine **intakte und lebendige Altstadt** in der Kernzone hat für Wiedlisbach eine grosse Bedeutung und ist ein attraktiver Raum für Begegnung, Freizeit und Kultur. Wir wollen diese Stärken ausnutzen, erhalten und weiterentwickeln.

## 3 LEITBILD, GRUNDSÄTZE UND ÜBERZEUGUNGEN

- Eine massvolle Entwicklung ist wichtig, um sicherzustellen, dass genügend Mittel für eine nachhaltige Erhaltung der Infrastruktur zur Verfügung stehen, ohne den Einzelnen stärker zu belasten und wenn immer möglich ohne Steuererhöhung.
- Eine gute Kommunikationskultur ist eine zwingende Voraussetzung für ein funktionierendes und konstruktives Zusammenleben.
- Ein möglichst komplettes Angebot an lokalen Dienstleistungen ist eine Voraussetzung, um sich als attraktive Wohngemeinde zu positionieren.
- Eine lebendige und intakte Altstadt ist für Wiedlisbach von grösster Bedeutung.
- Das Bildungsangebot inkl. Infrastruktur für Sport und Freizeit sind wichtige Voraussetzungen, um sich als attraktive Wohngemeinde zu positionieren.
- Wir streben mit den Nachbargemeinden eine enge Zusammenarbeit an für einen besseren Ressourceneinsatz und Erhöhung der Effizienz.
- Wiedlisbach wird als innovative, selbstbewusste und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.
- Eine tiefe Regelungsdichte und eine gute Organisation führen zu mehr Effizienz, Transparenz und schafft Freiräume.
- Wir messen Resultate an der erzielten Wirkung und nicht am Aufwand.

## 4 STRATEGIE

<b>Städtli</b>	Einsetzen einer Kommission zur Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Konzepte zur Reaktivierung der Altstadt
<b>Wohnen</b>	Bereitstellen von angemessenen Wohnangeboten für alle Nachfragegruppen in guter Qualität.
<b>Kommunikation</b>	Kommunikationskultur stetig halten und wenn immer möglich verbessern.
<b>Organisation</b>	Stetige Verbesserung der Organisation durch ein Führungssystem unter Einbezug aller Funktionen (Behörden, Kommissionen, Delegierte und Verwaltung).
<b>Industrie und Gewerbe</b>	Sicherstellen bzw. Schaffen eines möglichst kompletten Dienstleistungs- und Gewerbeangebotes, durch bessere Nutzung der bestehenden Zonen und ohne das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet zu erweitern.
<b>Infrastruktur</b>	Durch ganzheitliche Betrachtung sicherstellen, dass im Bereich Bildung, Sport und Freizeit eine moderne und attraktive Infrastruktur zur Verfügung steht.
<b>Regionale Zusammenarbeit</b>	Durch aktive Mitarbeit die Interessen von Wiedlisbach in kantonalen und regionalen Interessengruppen einbringen bzw. durchsetzen.
<b>Zusammenarbeit mit Nachbarn</b>	Wo sinnvoll, als verlässliche Partner mit Nachbargemeinden die Zusammenarbeit zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion suchen und etablieren.
<b>Finanzen</b>	Erfolgsrechnung permanent optimieren und Einnahmen steigern, ohne die Steuern oder Gebühren zu erhöhen und dadurch die benötigte Nettoinvestitionskraft erlangen.

## 4.1 Altstadt

Eine intakte lebendige Altstadt ist aus jeder Perspektive betrachtet für Wiedlisbach von grösster Bedeutung. Der Zustand der Altstadt ist ein Spiegel für den Zustand von Wiedlisbach. Sie kann weder abgerissen, massiv umgebaut oder verändert werden. Sie kann nur erhalten, optimiert und den aktuellen Bedürfnissen zeitgerecht angepasst werden.

Die Problematik ist vielschichtig und komplex. Die Verbesserung der aktuellen Situation wird nicht durch eine einzige Massnahme erreichbar sein. Vielmehr sind eine ganzheitliche Betrachtung und die Umsetzung der Massnahmen in vielen kleinen Schritten gefragt.

<b>Strategie</b>	<b>Einsetzen einer Kommission zur Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Konzepte zur Reaktivierung der Altstadt</b>	
<b>Ziele</b>	Gemeinderat	Einsetzen der Städtlikommission
<b>Aufträge</b>		Die Kommission beschäftigt sich ganzheitlich mit sämtlichen Aspekten der Altstadt
<b>Lebendige Altstadt</b>	Städtlikommission	Hauptaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittstelle zwischen Eigentümer / Käufer und Kantonale Denkmalpflege</li> <li>- Unterstützung und Beratung bei Fragen zu Umbauten, bereitstellen von Planungshilfen</li> <li>- Verkehrs und Parkierungskonzept in Zusammenarbeit mit der KÖS</li> <li>- Vermarktungskonzepte und Zusammenarbeit mit der Kulturkommission</li> <li>- Geeignete Förderung von Kleingewerbe und Gastronomie</li> </ul>

**Aktuelle Schwächen:** die Altstadt wird als Problemzone wahrgenommen, nicht als Attraktivitätsgewinn. Zuviel Leerbestand, zu wenig Leben.

## 4.2 Wohnen

Wiedlisbach soll konsequent als Wohngemeinde positioniert werden. Die Entwicklung von Wiedlisbach soll primär im Bereich Wohnen stattfinden.

Regionale Studien belegen, dass durch die allgemeine Entwicklung des ganzen Jura-Südfusses der Siedlungsdruck auch in Wiedlisbach zunehmen wird.

<b>Strategie</b>	<b>Bereitstellen von angemessenen Wohnangeboten für alle Nachfragegruppen in guter Qualität.</b>	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	Ständige Überprüfung der Situation und Anpassen der Angebote
<b>Wohnen</b>	Verwaltung	Bereitstellen von Vermarktungshilfen durch ständig aktualisierte Übersicht der verfügbaren Parzellen und Wohnbauten. Bereitstellen der Informationen in geeigneter Form auf Papier sowie online

**Aktuelle Schwächen: -**

### 4.3 Kommunikationskultur

Eine gute Kommunikation zwischen den Behörden und der Bevölkerung ist eine wesentliche Grundlage für ein funktionierendes Leben in der Gemeinschaft auf Stufe Gemeinde.

Die stetige Verbesserung der Kommunikation ist ein Anliegen, welches alle betrifft und nur gemeinsam umgesetzt werden kann.

<b>Strategie</b>	<b>Kommunikationskultur stetig halten und wenn immer möglich verbessern.</b>	
Ziele	Gemeinderat	Pflegen und anpassen der Vision, des Leitbildes und der strategischen Ziele
Aufträge		
<b>Kommunikationskultur</b>		<p>Monatliche Herausgabe eines Newsletters mit den wichtigsten Neuigkeiten und Informationen</p> <p>Koordinierte Zusammenarbeit mit der Presse</p> <p>Sensibilisierung der Kommissionen, der Delegierten und der Verwaltung</p> <p>Regelmässige Information über Entscheide des Gemeinderats</p>

**Aktuelle Schwächen: -**



## 4.4 Organisation

Wiedlisbach ist im Milizsystem organisiert. In den letzten Jahren ist man in einigen Bereichen bez. Komplexität und Arbeitsaufwand an Grenzen gestossen. Als Folge wird es immer schwieriger, gewisse Funktionen noch zu besetzen. Daraus abzuleiten, dass damit das ganze Milizsystem in Frage gestellt wird wäre falsch. Vielmehr muss an der Organisation und Führung gearbeitet werden, damit sich die Vorteile des Milizsystems entfalten können. Mit einer klaren Organisation und Führungsstruktur inkl. Verwendung moderner Kommunikationsmittel ist das Milizsystem auch für die Zukunft tauglich.

Eine gute Organisation, welche laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst wird, ist eine Voraussetzung für eine konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit.

<b>Strategie</b>	<b>Stetige Verbesserung der Organisation durch ein Führungssystem unter Einbezug aller Funktionen (Behörden, Kommissionen, Delegierte und Verwaltung).</b>	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	Durchsetzung eines einheitlichen Führungssystems
<b>Organisation</b>		<p>Aufträge an Delegierte in Abstimmung mit den Zielen Wiedlisbachs formulieren und abstimmen</p> <p>1x pro Legislatur Kick-Off Meeting mit sämtlichen Kommissionen und Delegierten um über die wesentlichen Aufträge, Ziele und Massnahmen zu informieren</p> <p>Verantwortlichkeiten / Zuständigkeiten sind auf eine Person festzulegen</p>

**Aktuelle Schwächen:** Aufträge sind zu wenig klar formuliert, teilweise unkoordiniert oder zu wenig auf die wesentlichen Prioritäten abgestimmt. Der Gemeinderat beschäftigt sich teilweise zu stark mit operativen und administrativen Tätigkeiten.

## 4.5 Dienstleistung und Gewerbe

Obwohl sich Wiedlisbach als Wohngemeinde positionieren will wäre es falsch, die Anliegen des Gewerbes zu ignorieren. Ein gutes Dienstleistungsangebot sowie lokale Arbeitsplätze sind wichtige Voraussetzungen, um sich erfolgreich als Wohngemeinde positionieren zu können.

<b>Strategie</b>	<b>Sicherstellen bzw. Schaffen eines möglichst kompletten Dienstleistungs- und Gewerbeangebotes, durch bessere Nutzung der bestehenden Zonen und ohne das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet zu erweitern.</b>	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	Permanente Optimierung der Situation mit sämtlichen Beteiligten als hohe Priorität  Koordination der Aktivitäten mit der Städtlikommission  Leerbestand an Industriebauten in den Gewerbe- und Industriezonen besser nutzen bzw. zielgerichtet vermarkten  Optimierung der bestehenden Gewerbe- und Industriezonen inkl. deren Erschliessung
<b>Dienstleistung und Gewerbe</b>	Verwaltung	Bereitstellen von Vermarktungshilfen

**Aktuelle Schwächen:** Unbefriedigende Erschliessungssituationen. Leerbestand der besser genutzt werden könnte. Ausbaufähiges Dienstleistungsangebot.

## 4.6 Infrastruktur Bildung, Sport, Freizeit

Eine gute und zeitgemässe Infrastruktur im Bereich Sport, Bildung und Freizeit ist eine wichtige Voraussetzung, um sich erfolgreich als Wohngemeinde zu positionieren.

<b>Strategie</b>	<b>Durch ganzheitliche Betrachtung sicherstellen, dass im Bereich Bildung, Sport und Freizeit eine moderne und attraktive Infrastruktur zur Verfügung steht.</b>	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	<p>Planung Schulraumbedarf und entsprechende Genehmigungen der zuständigen Organe</p> <p>Erarbeitung klarer Regelungen und Vorschriften für die Nutzung der Schul- und Sportanlagen</p> <p>Aufgabenüberprüfung (Aufgaben Unterhalt) im Bereich Bildung (Facilitymanagement)</p> <p>Positionierung Markt und Museum</p> <p>Nach dem Wachstum auch Freizeitangebot zur Verfügung stellen</p> <p>Infrastruktur für Senioren (Thema Alter)</p>
<b>Infrastruktur Bildung, Sport, Freizeit</b>	Schulkommission	Planung Schulraumbedarf und entsprechende Genehmigungen der zuständigen Organe
	Kulturkommission	Positionierung Markt und Museum

**Aktuelle Schwächen:** zu wenig Räumlichkeiten für Schulen und Tagesschule, unklare Regelungen der Anlagen

## 4.7 Regionale Zusammenarbeit

Durch die zunehmende Komplexität verschiedener Aspekte wie Raumplanung, Verkehr, Bildung, etc. wurden in den letzten Jahren neue Werkzeuge und Organisationen auf regionaler und kantonaler Stufe ins Leben gerufen (RGSK, REK).

Als Gemeinde müssen wir sicherstellen, dass wir uns hier konsequent mit unseren Anliegen einbringen.

Strategie	Durch aktive Mitarbeit die Interessen von Wiedlisbach in kantonalen und regionalen Interessengruppen einbringen bzw. durchsetzen.	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	Einbringen der Anliegen Wiedlisbachs in die diversen regionalen und kantonalen Gremien
<b>Regionale Zusammenarbeit</b>		RGSK REK Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden Pro Jura Bipperamt Regionale Sozialdienste Feuerwehr Jurasüdfuss

**Aktuelle Schwächen: -**

## 4.8 Zusammenarbeit mit Nachbarn

Sinnvolle Synergien sollen genutzt werden. Um diese Bereiche zu identifizieren und Verbesserungspotential aufzudecken, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarn sinnvoll. Diese haben durch die örtliche Nähe oft die gleichen Problemstellungen zu bewältigen.

<b>Strategie</b>	<b>Wo sinnvoll, als verlässliche Partner mit Nachbargemeinden die Zusammenarbeit zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion suchen und etablieren.</b>	
Ziele	Gemeinderat	Ständiger Austausch mit den Nachbargemeinden
Aufträge		Positionierung in der Region
<b>Zusammenarbeit mit Nachbarn</b>	KÖS	Betrieb Feuerwehr Jura Südfuss

**Aktuelle Schwächen:** Eine Gemeinde in der Grösse Wiedlisbachs ist zu klein, um gewisse Aufgaben sinnvoll in der Verwaltung oder in den Behörden abzudecken. Eine zu starke Fragmentierung der Organisation ist die Folge (z.B. 10% Stellen oder Teilzeitanstellungen). Dies kann zu erhöhten Kosten oder zu Ineffizienz führen.

## 4.9 Finanzen

Um die Finanzen zu stabilisieren, ist neben einem moderaten Wachstum auch konsequentes Sparen nötig. Dies setzt ein straffes Controlling und eine detaillierte Planung voraus.

<b>Strategie</b>	<b>Erfolgsrechnung permanent optimieren und Einnahmen steigern, ohne die Steuern oder Gebühren zu erhöhen und dadurch die benötigte Nettoinvestitionskraft erlangen.</b>	
Ziele Aufträge	Gemeinderat	Quartalsweise die Konsequenzen aus den aktuellen Zahlen ziehen und entsprechend Korrekturen anbringen
<b>Finanzen</b>	Finanzkommission	<p>Analyse der Erfolgsrechnung mit dem Ziel, sämtliche beeinflussbaren Bereiche zu identifizieren</p> <p>Durch Vorjahresvergleiche und andere Analysen, Vorschläge für Reduktionen in einzelnen Bereichen ausarbeiten</p> <p>Aufbau einer Quartalsweisen Auswertung der Erfolgsrechnung mit Soll/Ist Vergleich und Trendaussagen</p>

**Aktuelle Schwächen:** Der finanzielle Handlungsspielraum wird laufend kleiner. Wiedlisbach lebt von der „Substanz“ (Eigenkapital). Dieser Trend muss gebrochen werden, sonst sind anstehende Investitionen nicht ohne Steuererhöhung verkraftbar.